



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Callsen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Forschung und Entwicklung (F+E) in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung der Landesregierung: Die statistische Aufarbeitung von Forschung und Entwicklung in Deutschland erfolgt durch den Stifterverband der Deutschen Wissenschaft, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF. Zuletzt erschienen ist der FuE Datenreport 2013, der Daten bis einschließlich 2011 aufarbeitet. Zudem sind in Form von Einzeltabellen in einigen Punkten Statistische Zahlen für 2012 und 2013 veröffentlicht. Eine statistische Aufarbeitung des Jahres 2014 oder des laufenden Jahres ist noch nicht verfügbar.

1. Wie hoch waren in Schleswig-Holstein die jährlichen Investitionen des privaten Wirtschaftssektors in F+E seit 2012 und womit rechnet die Landesregierung in 2015 (in Mrd. Euro)?

Antwort:

Für die internen FuE-Aufwendungen in der Wirtschaft liegt eine tabellarische Darstellung des Stifterverbandes (s. Anhang) für 2013 vor, die für Schleswig-Holstein FuE Aufwendungen in Höhe von 607 Mio. Euro aufführt. Neuere Angaben liegen noch nicht vor.

Die Landesregierung erstellt keine Prognosen für die Investitionen des privaten Sektors im Bereich Forschung und Entwicklung.

2. Auf welche Wirtschaftssektoren teilen sich diese Investitionen in Euro und Prozent auf?

Antwort:

Hierzu liegt die oben erwähnte tabellarische Darstellung des Stifterverbandes für das Jahr 2013 vor, die im Anhang aufgeführt ist.

3. Wie hoch war in Schleswig-Holstein seit 2012 die jährliche F+E-Personalintensität in Prozent der Erwerbstätigen in der Wirtschaft, an den Hochschulen und dem Staat und welche Prozentsätze erwartet die Landesregierung 2015 jeweils?

Antwort:

Hierzu liegt eine statistische Angabe für das Jahr 2013 vor. Demnach betrug in Schleswig-Holstein der Anteil des FuE –Personals der Wirtschaft an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 5,9 Pro Tausend. Angaben zum FuE-Personal der anderen Bereiche für 2013 sowie neuere Angaben liegen noch nicht vor.

Die Landesregierung erstellt keine Prognosen zur FuE-Personalintensität.

4. Wie hoch ist das durchschnittliche Bundesniveau der jährlichen F+E-Personalintensität und liegt Schleswig-Holstein seit 2012 oberhalb oder unterhalb des Bundesdurchschnitts und woran liegt dies nach Auffassung der Landesregierung?

Antwort:

Hierzu sind wiederum die Zahlen für 2013 verfügbar. Demnach steht dem schleswig-holsteinischen Wert von 5,9 pro Tausend ein Bundesdurchschnittswert von 12,1 pro Tausend gegenüber. Maßgeblich ergibt sich dieser Vergleichswert aus der Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins, in der weitgehend große Unternehmen mit eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen fehlen, die in anderen Bundesländern wesentlich zum FuE Aufkommen beitragen.

5. Wie hoch war in Schleswig-Holstein seit 2012 die jährliche F+E-Aufwandsintensität bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt in Prozent in der

Wirtschaft, an den Hochschulen und dem Staat und welche Prozentsätze erwartet die Landesregierung 2015 jeweils?

Antwort:

Der Anteil Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt betrug in Schleswig-Holstein 2012 1,41% und 2013 1,47%.

Die Landesregierung erstellt keine Prognosen für 2015.-

6. Wie hoch ist das durchschnittliche Bundesniveau bei der jährlichen F+E-Aufwandsintensität und liegt Schleswig-Holstein seit 2012 oberhalb oder unterhalb des Bundesdurchschnittes und woran liegt dies nach Auffassung der Landesregierung?

Antwort:

Der Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt betrug deutschlandweit 2012 2,88% und 2013 2,84%. Schleswig-Holstein liegt unterhalb des Bundesdurchschnitts.

Auch dieser Vergleichswert ist maßgeblich in der Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins begründet, in der weitgehend große Unternehmen mit eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen fehlen, die in anderen Bundesländern wesentlich zum FuE Aufkommen beitragen. Knapp 50% der FuE-Aufwendungen in Deutschland fallen in Unternehmen mit 10.000 oder mehr Beschäftigten an. So groß ist in SH nur das UKSH. Knapp ein Drittel der FuE-Aufwendungen (Deutschland) entfällt auf Unternehmen der Branche Herstellung von Kraftwagen und -teilen, die in SH kaum vertreten ist.

**Tabelle 5.1: Interne FuE-Aufwendungen in der Wirtschaft 2013
nach Bundesländern**

	Interne FuE-Aufwendungen davon entfallen auf die Bundesländer																
	Mio. €																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

In Forschungsstätten ¹⁾

L NACH DER WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ²⁾

C 10-33	Verarbeitendes Gewerbe	46,049	14,312	10,629	1,271	199	234	1,248	4,225	111	4,321	5,954	1,720	118	557	154	571	423
20	H.v. chemischen Erzeugnissen	3,347	163	312	33	5	a)	129	518	1	161	1,077	873	a)	29	20	12	8
21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4,075	1,075	328	624	3	a)	34	996	a)	8	542	368	a)	6	a)	65	a)
22-23	H. v. Gummi u. Kunststoffwaren sowie Glaswaren u. Keramik	1,262	229	234	a)	a)	a)	9	152	2	275	191	94	16	18	12	a)	16
24-25	Metallerzeugung und -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	1,273	310	104	5	7	18	a)	165	6	81	445	28	24	35	17	a)	15
26	H.v. DV-Geräten, elektronischen u. opt. Erzeugnissen	7,342	1,686	3,077	334	19	39	119	369	26	358	637	65	6	209	43	128	228
27	H.v. elektrischen Ausrüstungen	2,130	574	384	14	9	4	a)	142	1	99	798	24	a)	37	7	8	8
28	Maschinenbau	5,388	1,800	1,331	104	16	a)	171	233	6	233	960	113	a)	122	29	213	26
29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17,187	7,849	3,775	40	1	a)	0	1,467	a)	2,805	980	120	a)	8	10	15	a)
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2,018	266	499	a)	a)	a)	a)	a)	a)	250	34	9	0	33	2	11	a)
30.3	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,758	251	492	0	a)	a)	a)	a)	0	a)	2	a)	0	a)	a)	a)	a)
Rest C	Verarbeitendes Gewerbe restliche Abschnitte (10-19,31-33)	2,027	359	587	115	14	14	136	163	52	53	289	a)	a)	60	5	108	40
J 58-63	Information und Kommunikation	3,170	1,534	505	143	7	6	17	248	13	46	195	52	29	340	7	8	20
62.01	Programmierungstätigkeiten	2,320	1,410	147	43	4	4	12	212	6	26	66	a)	a)	327	2	7	11
M 69-75	Freiberufliche, wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	3,201	310	835	242	49	38	44	582	39	223	333	82	31	241	48	10	92
71	Architektur-, Ing.büros; techn., phys.,chem. Untersuchung	1,237	139	329	21	12	3	19	289	6	159	87	14	2	124	14	4	15
72	Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung	1,685	156	482	216	35	34	24	109	32	53	231	67	25	106	32	6	77
IFG	Institutionen für Gemeinschaftsforschung	270	34	24	7	8	a)	a)	a)	a)	5	92	a)	a)	35	7	0	18
Rest	Restliche Abschnitte (A,B,D-I,K,L,N-U)	1,146	112	172	27	15	18	14	233	14	154	250	64	2	24	18	17	15
INSGESAMT		53,566	16,268	12,142	1,682	270	296	1,323	5,288	178	4,745	6,732	1,918	179	1,162	228	607	550